

OAOEV-Update

Zentralasien– 2020/02

Berlin, 26.03.2020

Sehr geehrte Mitgliedsunternehmen und Partner des Ost-Ausschuss - Osteuropavereins,
heute informieren wir Sie wieder über die aktuellen Entwicklungen in Zentralasien und unsere bevorstehenden Veranstaltungen.

Zusammenfassung

Die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus auf die Länder Zentralasiens werden durch die Entscheidung Russlands, sich aus dem OPEC+-Abkommen zur Einschränkung der Ölförderung mit Saudi-Arabien zurückzuziehen, und dem damit verbundenen weiteren Ölpreisrückgang, verstärkt. Gleichzeitig sinkt durch die Corona-Krise die Energienachfrage des wichtigsten Kunden Chinas. So sind laut Angaben des kasachischen Energieministers die Gasexporte nach China um 20 bis 25 Prozent zurückgegangen. Neben Kasachstan ist auch Usbekistan sehr stark von diesen Entwicklungen betroffen. Deshalb haben beide Länder umfassende Konjunkturprogramme zur Rettung ihrer Wirtschaft beschlossen.

Hier die wichtigsten Entwicklungen im Detail:

- **Wirtschaftspolitik**
- **Konjunktur**
- **Projekte**
- **Kommende Veranstaltungen**
- **Tipps & Links**
- **Kontakt**

Wirtschaftspolitik

Kasachstan hat ein großes Wirtschaftspaket angekündigt, das billigere Kredite und Steuervergünstigungen vorsieht und gleichzeitig die Zahl der Unternehmensprüfungen verringert und die Beschäftigung fördert. Die Banken werden verpflichtet, kleinen und mittelständischen Unternehmen mit Liquiditätsproblemen zu erlauben, die Rückzahlung von Krediten bis nach Juni aufzuschieben. Der Fokus der Regierungsprogramme im Wirtschaftssektor liegt auf der Sicherung der Arbeitsplätze. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sollen für drei Monate von Mietzahlungen ausgenommen werden, wenn es sich um einen staatlichen Vermieter handelt. Darüber hinaus hat die Regierung

Schritte angekündigt, um die zollfreie Einfuhr von Fleisch, Gemüse, Getreide und Milchprodukten sicherzustellen.

Die Regierung **Usbekistans** hat ebenfalls ein umfassendes Maßnahmenpaket verabschiedet, um den wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der Corona-Krise entgegenzuwirken. Präsident Schawkat Mirziyoyev hat die Gewährleistung der makroökonomischen Stabilität zur Hauptaufgabe der Regierung erklärt. Zu diesem Zweck wird ein Anti-Krisenfonds in Höhe von 10 Billionen Sum (ca. eine Mrd. US-Dollar) eingerichtet. Das Geld für den Krisenfonds möchte die Regierung bei internationalen Finanzinstituten und Banken in Form von zinsgünstigen Krediten aufnehmen. Das **Ministerium für Investitionen und Außenhandel der Republik Usbekistan** kann derweil Force-Majeure Zertifikate ausstellen. Diese verhindern Strafzahlungen, wenn eine Vertragspartei aufgrund der derzeitigen Corona-Krise ihren Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Davor soll allerdings der Versuch einer gütlichen Einigung stattgefunden haben. (Ministerium für Investitionen und Außenhandel der Republik Usbekistan, <https://mift.uz/en>).

Konjunktur

Am 18. März kündigte die Asian Development Bank (ADB) als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie ein erstes Hilfspaket von etwa 6,5 Milliarden Dollar an. Mit diesem Geld will die ADB ihre Mitglieder unterstützen, die als Entwicklungsländer eingestuft werden, darunter auch alle Länder Zentralasiens. Gleichzeitig veröffentlichte die ADB eine Analyse zur Untersuchung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Mitgliedsländer. Diese finden Sie unter: <https://www.adb.org/publications/economic-impact-covid19-developing-asia>

Projekte

Die **turkmenischen** Staatsunternehmen Turkmdemironumleri (Metallurgie) und Turkmcement (Baustoffe) haben eine Ausschreibung zur Beschaffung von Ausrüstung für Metallurgie und Zementwerke veröffentlicht. Weitere Einzelheiten zu der Ausschreibung können bei der Regionaldirektion Zentralasien (e.kinsbruner@bdi.eu) abgefragt werden.

Kommende Veranstaltungen

Die geplanten Veranstaltungen im Bereich Zentralasien wurden bereits oder werden mit hoher Wahrscheinlichkeit verschoben. Die Regionaldirektion arbeitet an alternativen Onlineformaten, um Ihnen die Möglichkeiten zur Information und Vernetzung zu bieten. Hier der aktuelle Planungsstand:

02. April 2020: Online-Sitzung des Arbeitskreises Zentralasien im OAOEV – **NUR FÜR MITGLIEDER**

22. April 2020: Privatisierungsworkshop Usbekistan, Berlin – **VERSCHOBEN**

29. April 2020: Runder Tisch mit Vize-Premierminister der Republik Kasachstan Roman Sklyar bei Schaeffler AG, Herzogenaurach –**VERSCHIEBUNG WAHRSCHEINLICH**

12. Mai 2020: Sitzung des Deutsch-Usbekischen Wirtschaftsrates/Deutsch-Usbekisches Businessforum, München - **VERSCHIEBUNG WAHRSCHEINLICH**

13. Mai 2020: Zentralasienkonferenz mit der IHK München – **VERSCHOBEN**

18. Mai 2020, Berliner Eurasischer Klub, Nursultan, Kasachstan -**VERSCHIEBUNG WAHRSCHEINLICH**

19. Mai 2020, Sitzung des Deutsch-Kasachischen Wirtschaftsrates, Nursultan, Kasachstan - **VERSCHIEBUNG WAHRSCHEINLICH**

8.-11. Juni 2020, Deutsch - Kasachische Regierungsarbeitsgruppe, Nursultan, Kasachstan - **VERSCHOBEN**

Anfang 4. Quartal: Delegationsreise unter der Leitung des Ost-Ausschuss-Vorsitzenden Oliver Hermes nach Zentralasien

Tipps&Links

Das **Ministerium für Industrie und Infrastruktur der Republik Kasachstan** hat im Zusammenhang mit der Corona-Krise ein Merkblatt für Fahrer und Passagiere von Fahrzeugen veröffentlicht, die im internationalen Güter- und Personenverkehr auf dem Territorium der Republik Kasachstan tätig sind. Diese Informationen können bei der Regionaldirektion Zentralasien (e.kinsbruner@bdi.eu) abgefragt werden.

Von der chinesischen Provinz Wuhan aus hat sich das neuartige **Coronavirus** seit Ende Dezember in bereits über 100 Länder ausgebreitet. Welche Bestimmungen zum Reise- und Warenverkehr die Partnerländer des OAOEV erlassen haben, können Sie unserem Corona-Dossier entnehmen, das wir ständig aktualisieren: <https://www.oaoev.de/de/corona-mittel-und-osteuropa>

Weiterhin können Sie sich zu den aktuellen Entwicklungen bezüglich des Corona-Virus auf den Webseiten der deutschen Auslandsvertretungen in Zentralasien informieren:

Deutsche Botschaft in Kasachstan
<https://kasachstan.diplo.de/kz-de>

Deutsche Botschaft in Usbekistan
<https://taschkent.diplo.de/uz-de>

Deutsche Botschaft in Tadschikistan
<https://duschanbe.diplo.de/tj-de>

Deutsche Botschaft in Turkmenistan
<https://aschgabat.diplo.de/tm-de>

Deutsche Botschaft in Kirgisistan
<https://bischkek.diplo.de/kg-de>

Weitere **Hintergrundinformationen** zur Arbeit des OAOEV und zu anderen Regionen in Mittel- und Osteuropa finden Sie auf unserer Website, auf Facebook, LinkedIn, Xing und bei Twitter.

Kontakt

Bei Fragen und Anregungen zu diesem Update und zur Region Zentralasien (Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan) wenden Sie sich gerne an:



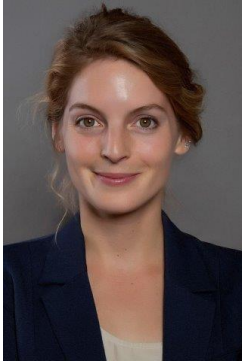
Eduard Kinsbruner

Regionaldirektor Zentralasien

Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e.V.

T. +49 30 206167-114 | M. +49 170 796 10 69

| E.Kinsbruner@bdi.eu



Iryna Hennig

Assistentin Regionaldirektion Zentralasien

Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e.V.

Tel.: +49 30 206167-163 | I.Hennig@bdi.eu

Disclaimer zum Haftungsausschluss:

Wir sind für den Inhalt von Webseiten, die über einen Hyperlink/elektronischen Querverweis erreicht werden, nicht verantwortlich. Wir machen uns die Inhalte dieser Internetseiten ausdrücklich nicht zu eigen und können deshalb für die inhaltliche Korrektheit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit keine Gewähr leisten. Insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.